



PRESSEMITTEILUNG

26.02.2026

Riesiges Interesse an der neuen Ortsmitte Ostermünchen

Projektentwickler und Gemeinde präsentieren Konzept, Wohnungsangebot und Fördermöglichkeiten für „Moar Höfe“

Ostermünchen – Auf überwältigendes Interesse stieß die Informationsveranstaltung zur neuen Ortsmitte Ostermünchen: Rund 230 Interessierte folgten der Einladung der Gemeinde Tutenhausen und der Max von Bredow Baukultur GmbH. Der Festsaal im Gasthof zur Post in Ostermünchen war bis auf den letzten Platz gefüllt, einige Gäste mussten die Veranstaltung sogar im Stehen verfolgen. Im Mittelpunkt vieler Gespräche stand das große Modell der künftigen Ortsmitte, das anschaulich die Dimension und Qualität des geplanten Quartiers verdeutlichte.

VON DER BÜRGERBETEILIGUNG ZUM ZUKUNFTSWEISENDEN QUARTIER

In seiner Einführung zeichnete Bürgermeister Georg Weigl den Werdegang des Projekts nach. Bereits 2019 sei mit einer umfassenden Bürgerbeteiligung der Grundstein für die heutige Entwicklung gelegt worden. Ziel sei von Beginn an gewesen, ein lebendiges, soziales und nachhaltiges Zentrum für Ostermünchen zu schaffen. Mit der inzwischen erreichten Rechtskraft des Bebauungsplans und der Einreichung der Bauanträge sei ein wichtiger Meilenstein gelungen. Die neue Ortsmitte vereine künftig medizinische und wohnortnahe Grundversorgung mit Arztpraxen, Apotheke, Dorfladen, Tagespflege und betreutem Seniorenwohnen sowie bezahlbaren Wohnraum und einen zentralen Dorfplatz als Treffpunkt für alle Generationen. Das Quartier werde in nachhaltiger Holzbauweise errichtet, setze auf erneuerbare Energien und ein modernes Mobilitätskonzept mit Car- und Bikesharing.

„MOAR HÖFE“ – EIN PROJEKT MIT BESONDERER VERPFLICHTUNG

Für den Bauherren Dr. Max von Bredow ist das Projekt weit mehr als ein gewöhnliches Bauvorhaben. Es sei für ihn etwas ganz Besonderes, im eigenen Ort zu bauen. „Damit ist auch eine besondere Verpflichtung verbunden: Wir wollen hier eine Ortsmitte schaffen, die dauerhaft begeistert und ein echtes Zuhause bietet“, betonte er vor den Gästen. Große Teile des Grundstücks, auf dem die neue Ortsmitte entsteht, gehörten ehemals zum sogenannten Michi-Moar-Hof. In Anlehnung an diesen historischen Namen trägt das Projekt künftig den Titel „Moar Höfe“. Der Name stehe sinnbildlich für das geplante Miteinander: Wie früher auf dem Hof sollen auch in Zukunft Menschen unterschiedlichen Alters hier zusammenleben – Jüngere und Ältere, Singles, Paare und Familien Tür an Tür.



WOHNUNGEN FÜR JEDEN BEDARF

Vertriebsleiterin Maria Stein von der MvB Baukultur stellte die geplanten Wohnungstypen vor. Insgesamt entstehen 63 Eigentumswohnungen mit durchdachten Grundrissen: 2-Zimmer-Wohnungen mit rund 50 Quadratmetern, 3-Zimmer-Wohnungen mit etwa 80 Quadratmetern sowie 4-Zimmer-Wohnungen mit rund 100 Quadratmetern Wohnfläche. Alle Wohnungen werden barrierefrei ausgeführt und entsprechen dem Energiestandard KfW 40 QNG. Von den 63 Wohnungen werden 23 im Rahmen eines Einheimischen-Modells vergünstigt angeboten. Informationen zu den Voraussetzungen des Einheimischen-Modells erhalten Interessierte über die Gemeinde Tuntenhausen. Darüber hinaus wird es für Bürgerinnen und Bürger aus Tuntenhausen auch im freien Verkauf einen exklusiven vierwöchigen Vorverkaufszeitraum geben.

ATTRAKTIVE FÖRDERMÖGLICHKEITEN UND KLARER ZEITPLAN

Der Vertriebsstart für die Wohnungen ist für Ende 2026 vorgesehen, der Baustart soll 2027 erfolgen. Käuferinnen und Käufer können verschiedene Förderprogramme in Anspruch nehmen, darunter vergünstigte Darlehen der KfW-Bank sowie steuerliche Vorteile im Rahmen des Wachstumschancengesetzes der Bundesregierung. Die große Resonanz im Gasthof zur Post zeigte deutlich: Das Interesse an hochwertigem, bezahlbarem Wohnraum und einer neuen, lebendigen Ortsmitte ist in Ostermünchen außerordentlich hoch.

PRESSEKONTAKT

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Max von Bredow Baukultur GmbH
Spinnereiinsel 3b
83059 Kolbermoor
www.mvb-baukultur.de
info@mvb-baukultur.de



Überwältigende Resonanz für die „Moar Höfe“: Mehr als 230 Bürgerinnen und Bürger informierten sich im voll besetzten Festsaal des Gasthofs zur Post über die neue Ortsmitte Ostermünchen.





“Wir wollen hier eine Ortsmitte schaffen, die dauerhaft begeistert und ein echtes Zuhause bietet”, betont Projektentwickler Dr. Max von Bredow.



Ein Zentrum für alle Generationen: So soll die neue Ortsmitte Ostermünchen aussehen.